



Guten Abend,

bei herrlichem Sonnenschein, aber eiskaltem Nordostwind, war ich gestern mit Christine spazieren. Die Veilchen, als Frühlingsboten, leuchten auch in dieser Krisenzeit. Ein wunderbar feiner Duft stieg in meine Nase, als ich mich den Veilchen, Nase voraus, näherte. Ein kurzer Gedanke ging mir durch den Kopf: „Mach' doch ein kleines Sträußchen und nimm' diese duftende Erinnerung mit nach Hause.“

Das ganze Wohnzimmer könnte vom ihrem Duft erfüllt werden. Ich entschied mich die Veilchen stehen zu lassen. Sollen sich doch noch mehr Spaziergänger an dieser leuchtenden Pracht erfreuen. Als ich heute, so darüber nachdachte, wurde mir bewusst, wie unendlich reich ich beschenkt bin. In all den offenen, manchmal auch existenziellen Fragen meines Lebens, nicht kopf- und haltlos werden zu müssen. Nicht auf den Mangel, der entstehen könnte, starren zu müssen, sondern auf die unzerbrüchliche Treue Gottes. Mein Ohr nicht nur den Hiobsbotschaften der Krisenstäbe zu schenken, sondern auch den Trostzusagen der Bibel in mich aufzusaugen.

Ich bin so dankbar für diesen möglichen Sichtwechsel. Ich bin unendlich froh um die Freiheit, die mir das Vertrauen in Jesus Christus schenkt. Ich habe jemanden, der mich in meiner ganzen inneren Konfusion versteht. Bei dem ich mich aussprechen und ausweinen kann. Auch als Glaubender gibt es

keine Garantie, dass ich nicht krank werde, dass ich vielleicht in die Quarantäne muss, dass mein Arbeitsplatz gefährdet ist oder Wie so ein Veilchenstrauß unser Wohnzimmer mit ihrem Duft erfüllt hätte, so könnte Jesus mein Leben mit Seiner Hoffnung erfüllen. Mein Mangel an Zukunftsmut müsste weichen. Meine Skepsis, dass sich doch nichts zum Besseren verändert, müsste verstummen. Jesus verspricht: „Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben!“ Gerade, wenn wir nun aus den eingefahrenen Gleisen unseres Alltags herausgenommen sind, zur Ruhe und Besinnung zu kommen und mich zu fragen, ob dieser Jesus tatsächlich auch hält, was ER verspricht.

Seit ich vor 35 Jahren durch einen schweren Unfall zur Veränderung meines Lebens durch Jesus Christus gekommen bin, hat mich eine so tiefgreifende Hoffnung und Freude ergriffen, dass ich jedem nur empfehlen kann, öffnen Sie Jesus ihr Leben. Leben Sie aus der Hoffnung, die nur ER schenken kann. Werden auch Sie zum Multiplikator der Freude, durch die Gewissheit der Vergebung ihrer Schuld und der Zusage des Ewigen Lebens. Was für ein herrlicher Hoffnungsduft könnte unser Land zu durchströmen beginnen.

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!

Euer

Lothar Rapp